

LEADER in ausgewählten Bundesländern – Naturschutz im Zusammenspiel mit der Regionalentwicklung

Naturschutz in der Regionalentwicklung – Stand, Erfordernisse, Perspektiven

Fulda, 23. Februar 2010

Dipl.-Ing. agr. Jörg Schramek

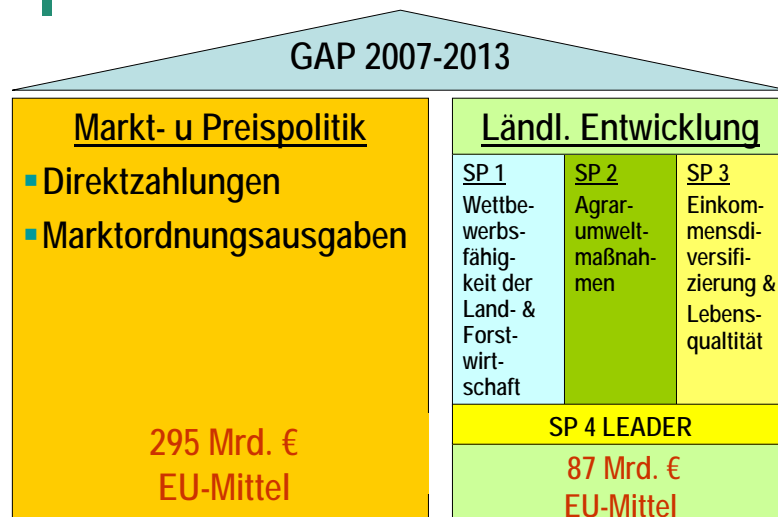


Gliederung

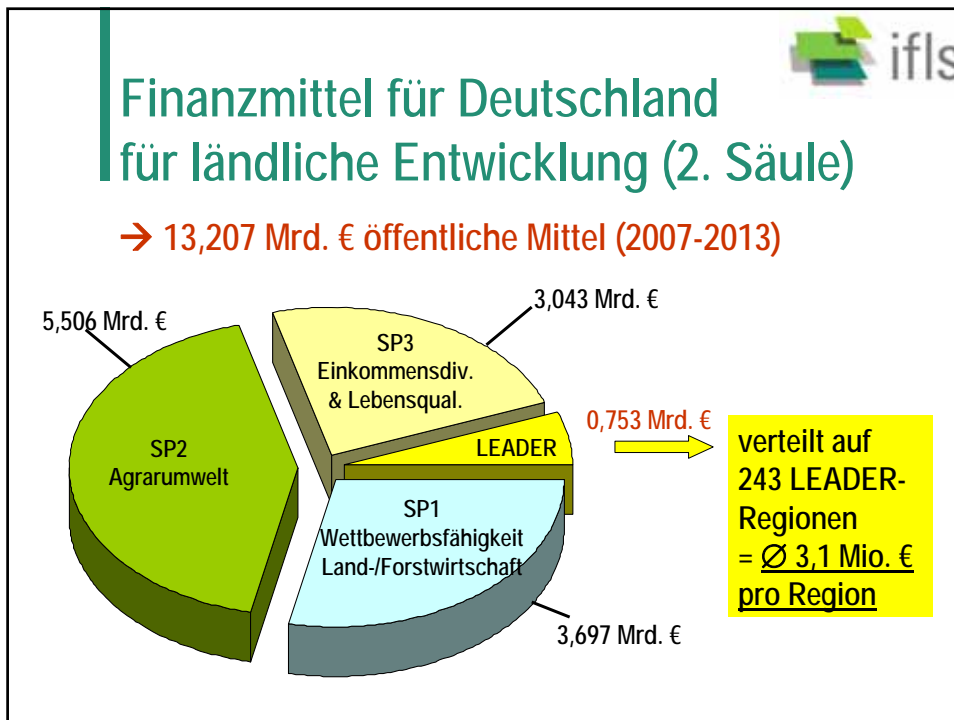
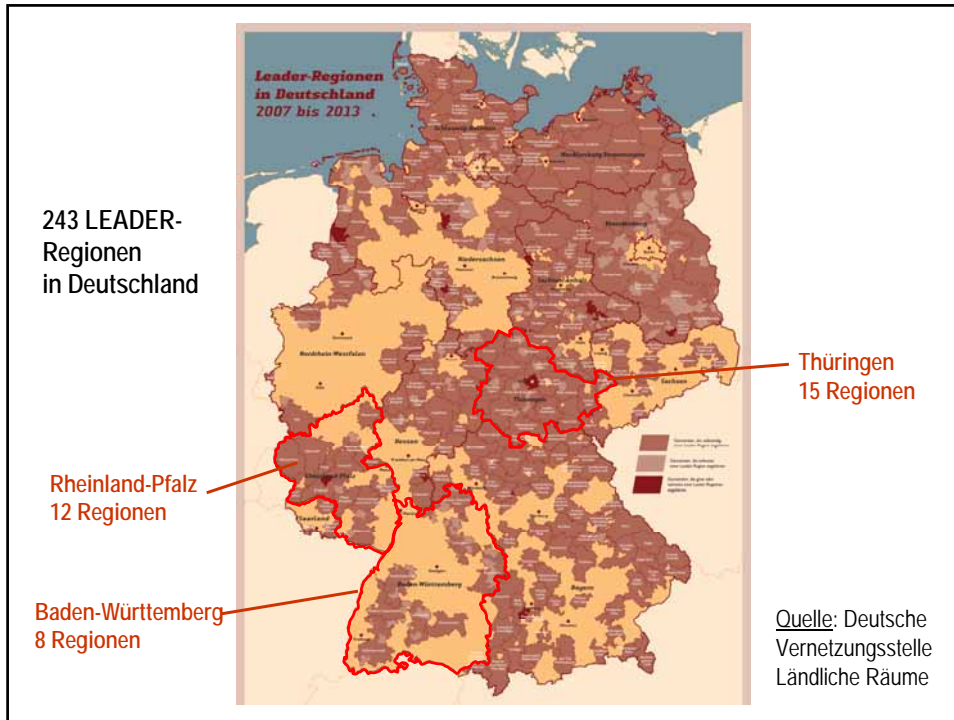


- EU-Agrarpolitik 2007-2013 mit 2-Säulen-Modell und LEADER
- Umsetzung von LEADER in Deutschland
- Vertiefende Betrachtung in drei Bundesländern (B-W, R-P und TH)
- Fazit

EU-Agrarpolitik 2007-2013



- EU-Agrarpolitik 2007-2013 mit 2-Säulen-Modell und LEADER
- Umsetzung von LEADER in Deutschland
- Vertiefende Betrachtung in drei Bundesländern (B-W, R-P und TH)
- Fazit



Was ist über LEADER förderfähig?

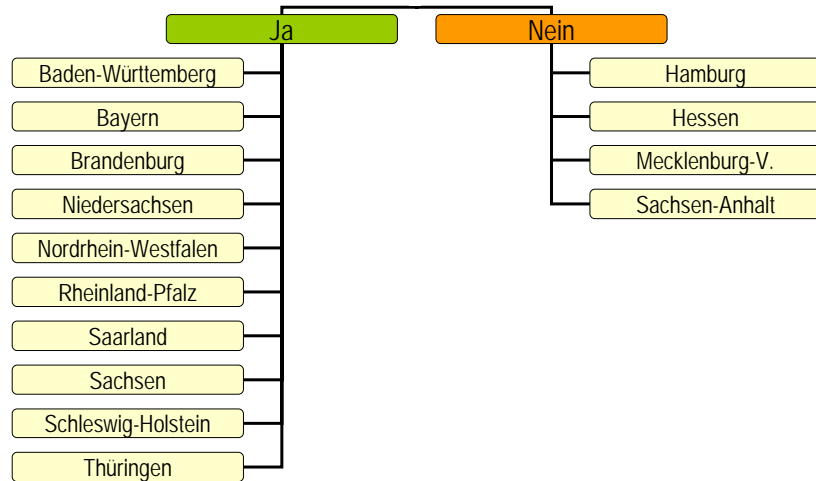
- Umsetzung von **lokalen Entwicklungsstrategien** zur **Verwirklichung der Ziele** eines oder mehrerer der drei anderen definierten Schwerpunkte
- Umsetzung von **Projekten der Zusammenarbeit** (mehrere LEADER-Regionen)
- **Arbeit der lokalen Aktionsgruppen** sowie **Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung** in betroffenen Gebieten

Quelle: „ELER-Verordnung“ - VO (EG) Nr. 1698/2005, Artikel 63

Realisierung des LEADER-Ansatzes über alle 3 Schwerpunkte?

	1. Wettbewerbsfähigkeit Landwirtschaft	2. Agrarumwelt	3. Einkommensdiv. & Lebensqual.
Baden-Württemberg			
Bayern	Code 125	i. Rahmen d. Leader-Förderrichtlinie	
Berlin/Brandenburg			
Hamburg			
Hessen	Code 125	Teile d. Code 214	
Mecklenburg-Vorpommern			
Niedersachsen	Code 125		
Nordrhein-Westfalen			
Rheinland-Pfalz			
Saarland			
Sachsen	Code 121		
Sachsen-Anhalt			
Schleswig-Holstein			
Thüringen	Codes 111, 122,1, 123, 125	Codes 214, 221	

Förderung von innovativen Maßnahmen über „Mainstream“ hinaus



LEADER-Philosophie und die Besonderheit von LEADER-Projekten

- Umsetzung innovativer Konzepte
 - Durchführung von Kooperationen
→ u.a. sektorübergreifende Ansätze
- Erfüllung dieser Merkmale ist oftmals erst
Garant für dauerhafte regionale Aktivitäten

- EU-Agrarpolitik 2007-2013 mit 2-Säulen-Modell und LEADER
- Umsetzung von LEADER in Deutschland
- **Vertiefende Betrachtung in drei Bundesländern (B-W, R-P und TH)**
- Fazit

Natur und Landschaft als „endogene Potenziale“

Baden-Württemberg:

- Bei **7 von 8 LEADER-Regionen** bestehen Überschneidungen mit **Naturparken**

Rheinland-Pfalz:

- Bei **8 von 12 LEADER-Regionen** bestehen Überschneidungen mit **Naturparken** bzw. einem **Biosphärenreservat**

Thüringen:

- Bei **12 von 15 LEADER-Regionen** bestehen Überschneidungen mit **Naturparken** bzw. **Nationalpark, Biosphärenreservaten** oder größeren **Naturschutzgebieten**

LEADER & Naturschutz in Baden-Württemberg



LEADER & Naturschutz in Rheinland-Pfalz



LEADER & Naturschutz in Thüringen



Fazit

- Natur & Landschaft stellen besondere Potenziale von zahlreichen LEADER-Regionen dar
- Im Kern sollten Natur- und Landschaftsschutz über andere Töpfe als LEADER (u.a. ELER-Schwerpunkte 2 und 3) gefördert werden
- LEADER sollte flankierend zu Naturschutzmaßnahmen Strategien der regionalen Entwicklung fördern
- LEADER-Gelder sind als „besonderes Geld“ zu behandeln
 - Verstärkte Förderung von Projekten, die sich nicht aus anderen Quellen fördern lassen
 - Mehr experimentelle u. innovative Projekte fördern
 - Verstärkt Kooperationen fördern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Jörg Schramek
Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS)
www.ifls.de